

MadSeverusSnape

Zeit,Liebe&Tod

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Severus Snape kurz nach seinem Tod. Er beschreibt ein wenig seine Gedanken und seinen Weg, in die neue Welt, die ihn nun erwartet, da er nicht mehr lebt.

Vorwort

Mein erster Oneshot :P Ich hoffe er gefällt euch :) Kommentare, Kritik usw. sind natürlich erwünscht :)

Inhaltsverzeichnis

1. Zeit,Liebe&Tod

Zeit,Liebe&Tod

Zeit...was ist Zeit?Etwas Gutes,etwas Schlechtes?Beides?Man weiß es nicht.Nicht ich,nicht die Leute da draußen.Zeit ist Stress,aber die Zeit kann auch so viele schöne Momente bringen,wobei meine Betonung hier auf „kann“ liegt.Die Zeit verwischt nämlich ebenso sauber die schönen Momente,wie sie sie genauso säuberlich gezeichnet hat.Dann kommen nämlich oft die schlechten Zeiten und dann wieder die Guten.Aber bei mir...was soll ich dazu noch sagen.Meine Zeit war größtenteils eine Zeit des Bereuens,des Trauerns und auch des Liebens.Doch diese Liebe sollte unerfüllt bleiben...und obwohl ich das schon seit einer Ewigkeit wusste,konnte ich mir nicht helfen...Die Zeit kann einen verändern.Im positiven und im negativen Sinne.Ja,mit der Zeit vergeht und kommt vieles.Und meine Zeit war jetzt abgelaufen...

Liebe...was ist Liebe?Wahr oder nur Einbildung?Liebe verursacht,wie viele so übertrieben kitschig formulieren „Schmetterlinge im Bauch“.Oh ja...in der Tat.Die Liebe kann ein schönes Gefühl sein und eigentlich sollte es auch das allerschönste aller Gefühle sein,aber nein...bei mir sollte es wieder anders sein.Liebe verletzt,tut weh.Man fühlt sich elend,unerfüllt.Ein Teil deines Körpers,ja,ein Teil deines Herzens fehlt und du weißt,es wird dir nie wieder zurück gegeben.Du hattest dein Herz verschenkt und keines zurück bekommen.Eifersucht quält dich.Heimliche Tränen erfüllen dein Gesicht..selbst bei mir war es so.Du bist wütend.Und in meinem Falle:Höchst verzweifelt und einsam!Du kannst dein Herz plötzlich nicht mehr für andere öffnen...und das ist manchmal wirklich eine Qual.Aber auch an diese Tatsache musste ich mich gewöhnen.Liebe kann dich zu den verrücktesten Sachen zwingen,so meine Erfahrung.So beschützte ich den Sohn meines Feindes aus Kinderzeiten,der mir die Frau meines Lebens ausgespannt hat.Ich kann und will mir gar nicht vorstellen,dass die Freundschaft zwischen Lily und mir nur wegen meinem Ausrutscher zerbrochen ist.Ja,die Liebe macht wirklich blind....und genauso wie die Zeit,verändert sie.

Und Tod?Was ist Tod?Bedeutet Tod,in Vergessenheit zu geraten oder gerade dann in Erinnerung zu bleiben?Merkt man,wenn man stirbt?Wie fühlt es sich an?Fragen über Fragen und keiner der Lebenden weiß die Antwort.Oder damit taucht eine neue Frage auf:Ist es gut oder schlecht,dass die Lebenden die Antwort nicht wissen?Mit der Ungewissheit kommt ja meistens die Angst...Vielleicht ist es aber auch genau diese Ungewissheit die einem Mut verleiht.Jedenfalls kann ich einige dieser Fragen nun beantworten.Zwar nur für mich selbst,das wird niemandem da draußen mehr was bringen,aber immerhin....wie gesagt war meine Zeit abgelaufen.Das letzte was ich sah,waren die grünen,smaragdähnlichen oder schön geheimnisvoll katzenartigen Augen.Ist grün bei den Muggeln nicht auch die Farbe der Hoffnung?Na ja...Die Bisse der Schlange...was war das schon?Wenn man den Schmerz zusammenpackt,den ich mein ganzes Leben lang ertragen musste,war die Art,wie ich gestorben bin,gar nichts.Ich fühlte zwar,wie ich immer schwächer wurde,aber ich hatte noch meinen Ehrgeiz...meinen gottverdammten Ehrgeiz,Harry meine Erinnerungen zu überreichen.Ich musste meine Aufgabe erfüllen und,was soll ich sagen?Ich habe es getan.Das Ganze hat mich mein Leben gekostet,aber wer weiß?Vielleicht ist die Welt,in die ich gelange ja viel schöner.Schlimmer als mein Leben kann es ja fast nicht mehr kommen....Und ja,man merkt,wenn man stirbt.Man merkt,wie man den Faden zu dieser Welt verliert und man schwebt für kurze,aber wirklich nur für ganz kurze Zeit im Dunkeln.Dann merkt man auch schon wieder,wie man einen neuen Faden aufnimmt.Viel mehr kann ich dazu auch noch gar nichts sagen....oder denken....ich hänge in einer Art Zwischenwelt fest.Sie kommt mir sehr friedlich vor.Es ist sehr hell.Als wenn diese Welt nur aus Sonnenschein bestehen würde.Und ruhig ist es auch noch.Hach,wie sehr habe ich mir immer solch eine Ruhe gewünscht?Jetzt habe ich sie...aber ich bin mir sicher,dass dies hier wirklich nur eine Zwischenphase ist...also wer weiß,was danach noch kommt.Wenn die Engel mich abholen wollen mit ihren fedrigen Flügeln und ihrem heiligen Gesang,dann werde ich es mir aber ernsthaft überlegen ob ich nicht doch zur Hölle wechsle.....Es ist schon komisch,nichts mehr von deiner „alten“ Welt mitbekommen zu können.Das ist gewöhnungsbedürftig.Gut,ich bin auch erst seit einigen Momenten „im Tod“.

Plötzlich fangen meine Haare an zu wehen.Eine Art Durchzug strömt auf mich ein.Es ist eine warme,sanfte Brise und ja,es tut gut.Meine Haut war zuvor noch sehr kalt gewesen und jetzt,wo ich mich genauer betrachte,sehe ich wirklich perfekt aus!Keine Stressfalten,keine Hakennase,keine fettigen Haare,keine Verletzungen...ja,einfach nur perfekt!Vor mir tut sich ein Weg auf und um mich herum wird es schwarz.Der Weg bildet langsam eine Art Tunnel und am Ende dieses Tunnels,der übrigens recht schmal ist,ist ein

schwaches Licht zu erkennen. Das wird also mein letzter Gang in eine andere Welt sein....und er wird zum Glück wirklich nicht von Engeln begleitet! Langsam setze ich einen Fuß vor den anderen. Ich muss sagen, dieser Gang fällt mir schwer. Ich muss schlucken. Weiter geht's....langsam aber sicher nähere ich mich dem Licht, was wohl der Eingang zur Endstation sein muss. Wieder dieser warme, angenehme Wind. Ich höre Geräusche. Geräusche? Ja, ich höre etwas. Ganz klar und deutlich. Umso näher ich komme, desto klarer werden meine Gedanken und meine Sinne. Ich fühle mich plötzlich wie neu geboren! Schwere Lasten fallen von meinen Schultern. Die Lasten, die ich mein ganzes Leben lang tragen musste. Doch vergessen werden sie nicht...nur begraben. Irgendwo in meinem Inneren. Meine Seele wird repariert, aber nicht neu erschaffen. Keines meiner Erlebnisse wird daher gelöscht und bei Bedarf, kann ich sie einfach aufrufen...Nur noch ein paar Schritte trennen mich von dem Loch. Und nun klären sich auch die Geräusche auf: Stimmen, Vogelgezwitscher, das Summen einiger Bienen. Oh man...werde ich wirklich so kitschig? Na, das wollen wir doch lieber vermeiden....Doch mich interessiert nun wirklich, wem diese Stimmen gehören. Es scheinen viele verschiedene zu sein.

Ein letzter Schritt. Severus...gleich hast du es geschafft...drei...zwei...eins....PUFF! Ich stehe auf einer Wiese, das Loch hinter mir hat sich verschlossen und stattdessen ist eine volle Landschaft aufgetaucht. Genauso wie vorher in der Zwischenwelt ist es sehr hell. Angenehm hell. Die Atmosphäre ist beruhigend. Die Wiese ist an einigen Stellen mit Blumen übersät, hier und da stehen mächtige Bäume. Vögel fliegen über meinen Kopf hinweg. Und ich muss doch zugeben: Es ist wunderschön! Doch was ich dann sah, hätte ich mir nicht im Leben erträumt. Mein Herz machte einen kleinen, eigentlich ungewollten, Hüpf, als ich sie sah: Lily! In der Ferne sah ich noch mehr Personen: Unter glaubte ich unter anderem Lupin und Tonks zu erkennen. Natürlich auch James.... Und nun sah Lily zu mir. Ihre roten Haare glänzten prächtig. Sie kam auf mich zu und ohne irgendein Wort mit mir zu wechseln, legte sie einen Arm um mich. Ihre Miene verriet nichts. Hatte sie mir verziehen? Oder nicht? Ich hoffte, ich würde es erfahren und ja, ich hoffte, sie hatte mir verziehen....ihre Duft umgab mich plötzlich wie eine wohlriechende Wolke und zusammen liefen wir, Arm in Arm, zu den anderen hinüber. So ging ich also in mein neues Leben.

Ende

So, ich hoffe mein Oneshot und Severus' Gedanken haben euch gefallen :) Ich würde mich sehr über Kommentare freuen. Danke für's Lesen! :)